

Время выполнения заданий – 120 минут

Максимальное количество баллов – 100

Aufgabe 1. Hören (10 Punkte)

Lesen Sie die Aussagen und hören Sie sich den ersten Teil des Textes an, entscheiden Sie, welche Aussagen A. *Richtig* oder B. *Falsch* sind.

Sie dürfen sich den Text nur EINMAL anhören. Sie dürfen keine Pausen machen, nicht zurückspulen und nicht herunterladen.

1. Das Gebäude des heutigen Max-Ernst-Museums wurde 1844 als Bahnhof errichtet.
2. Später wurde es unter anderem als Kinderheim benutzt.
3. Erst 2015 wurde hier das Max-Ernst-Museum eröffnet.
4. Brühl ist die Heimatstadt vom berühmten Maler.
5. Im Museum kann man viele seine Werke außer der bekannten Skulptur bewundern.
6. M. Ernst hat sich gern mit künstlerischen Experimenten beschäftigt.
7. Eine besondere Rolle in seinem Schaffen spielen die sogenannten „D-Paintings“.
8. Dorothea Tanning war nur kurze Zeit Geliebte des Malers.
9. Sie ist aber Gründerin seines Museums geworden.
10. Im Max-Ernst-Museum werden heutzutage Meisterwerke von den anderen Künstlern ausgestellt.

Aufgabe 2. Hören (10 Punkte)

Lesen Sie die Aussagen und hören Sie sich den zweiten Teil des Textes an. Jede Aussage enthält einen Fehler, der fettgedruckt ist. Ersetzen Sie die fettgedruckten Wörter durch die richtigen Wörter.

Sie dürfen sich den Text nur EINMAL anhören. Sie dürfen keine Pausen machen, nicht zurückspulen und nicht herunterladen.

11. Das Museum für Kunst und **Natur** in Münster ist für viele Besucher ein Sehnsuchtsort.
Ihre Antwort (ein Wort): _____
12. Das Bild „**Fisch** aus Übersee“ ist besonders beliebt.
Ihre Antwort (ein Wort): _____
13. Max **Frisch** hat hier ein Bild an der Grenze zwischen Abstraktion und Figuration in der Technik Grattage gemalt.
Ihre Antwort (ein Wort): _____
14. Es wurde im Jahre **1945** geschaffen.
Ihre Antwort (ein Wort): _____
15. Der Maler ist aus den USA nach **Brühl** zurückgekommen.
Ihre Antwort (ein Wort): _____

Aufgabe 1 Sprache und Kultur (20 Punkte)

Lesen Sie den ersten Teil des Textes. Nach dem Text gibt es zehn Sätze. Jeder enthält ein fettgedrucktes Wort, das sein Synonym im Text hat. Finden Sie diese Synonyme und schreiben Sie die Synonyme in der passenden Form.

Heinrich Zille

Das deutsche Volk kann auf viele berühmte Künstler stolz sein. Dazu gehört auch Heinrich Zille, ein berühmter deutscher Maler. Er wurde am 10. Januar 1858 in der Familie eines armen Handwerkers bei Dresden geboren. Heinrich war neun Jahre alt, als die Familie nach Berlin übersiedelte. Es war nicht leicht, hier Arbeit zu finden. Heinrich half den Eltern Geld verdienen. In der Schule, die Zille besuchte, gab es einen Zeichenlehrer, der sein Talent erkannte und ihm Stunden gab. Und so wurde Zille im Jahre 1872 Lithograph. Gleichzeitig nahm er Malstunden in der Königlichen Kunstschule. Einmal empfahl ihm sein Lehrer auf die Straße zu gehen und das Leben zu beobachten.

Im Laufe von dreißig Jahren musste aber Zille in einer photographischen Gesellschaft sein Brot verdienen, weil er als Maler keine Anerkennung fand. Erst 1924 begann Zille in der Akademie der Künste zu arbeiten.

Heinrich Zille stellte auf seinen Bildern einfache Menschen dar. Es waren Kutscher, Wäscherinnen, Zeitungsverkäufer und Fabrikarbeiter. Besonders gern zeichnete der Maler Kinder in den Hinterhöfen, auf den Straßen, oft krank. Für sie gab es keine Spielplätze, keine Sonne und kein Grün. Heinrich Zille war sehr populär. «Vater Zille» - so nannten ihn die Berliner. Er starb am 9. August 1929.

1. Ich möchte über eine **anerkannte** Wissenschaftlerin aus Frankreich berichten.

Ihre Antwort (ein Wort): _____

2. Die Regierung **zieht** in die neue Hauptstadt **um**.

Ihre Antwort (ein Wort): _____

3. Sie ist eine außergewöhnliche musikalische **Begabung**.

Ihre Antwort (ein Wort): _____

4. Er hat Unterricht in Englisch **erteilt**.

Ihre Antwort (ein Wort): _____

5. Lass dir von einem erfahrenen Freund **raten**!

Ihre Antwort (ein Wort): _____

6. Er **achtete** nicht auf Passanten.

Ihre Antwort (ein Wort): _____

7. Der Redner hat mit diesen Worten **angefangen**.

Ihre Antwort (ein Wort): _____

8. Sehen Sie sich dieses **Gemälde** an!

Ihre Antwort (ein Wort): _____

9. Auf der Ausstellung von M.Wrubel waren viele neue **Leute**.

Ihre Antwort (ein Wort): _____

10. **Draußen** ist es sehr dunkel.

Ihre Antwort (drei Worte): _____

Aufgabe 2. Sprache und Kultur (10 Punkte)

Lesen Sie den zweiten Teil des Textes. Unten gibt es 5 Sätze, die Sie mit Wörtern und Wortverbindungen aus dem Text ergänzen sollen.

Bei dem Namen Heinrich Zille denkt man zuerst an den bekannten Karikaturisten des Berliner Arbeitermilieus, an den oft so genannten 'Pinselheinrich'.

Er war jedoch auf verschiedenen künstlerischen Gebieten tätig, wie Malerei, Graphik und Photographie, und wurde erst später zu dem Künstler, als der er heute allgemein bekannt ist. Käthe Kollwitz bemerkte dazu 1924: " 'Es gibt mehr als einen Zille.' " ^[2]

Zwischen 1882 und 1906 fertigte Heinrich Zille zahlreiche Photographien an, die für den heutigen Betrachter Zeitzeugnisse der damaligen Gesellschaft sind. Ihre Entstehungsgeschichte sowie der Wert, den sie für uns heute ausmachen, soll in wenigen Schriften dargelegt werden.

Die Literaturlage zu Heinrich Zilles Photographie ist vor allem im Vergleich zu Arbeiten über seine Zeichnungen sehr dürftig.

11. Heinrich Zille gehört zu den / _____ (2 Wörter)/.

12. Sein vielseitiges künstlerisches Interesse zeigte sich in / _____, _____ und _____ (3 Wörter)/

13. Er hat viele Zeichnungen aus dem Leben der einfachen Einwohner von / _____ / (ein Wort)/ gemacht.

14. Seine Werke dienen heute als / _____ / (vier Wörter)/.

15. Er hat von den Zeitgenossen den Scherznamen/ _____ (1 Wort)/ bekommen.

Aufgabe 3. Sprache und Kultur (10 Punkte)

Unten finden Sie 5 Bilder und 5 Namen der Maler. Ordnen Sie zu.

16. Albrecht Dürer
17. Lovis Corinth
18. Max Beckmann
19. Heinrich Zille
20. Caspar David Friedrich

Bild A.



Bild B.



Bild C.



Bild D.



Bild E.



Kreatives schreiben (40 Punkte)

Внимание! Не указывайте свои ФИО в творческом задании.

Beschreiben Sie eines der Gemälde. Schreiben Sie 180-200 Wörter. Beachten Sie folgende Punkte:

I. Einleitung;

II. Hauptteil:

- beschreiben Sie das Äußere der Person;
- vermuten Sie, wie ihr Charakter ist;
- beschreiben Sie ihre Tätigkeit;

III. Schluss.

Gemälde 1



Gemälde 2

